

Vor- und Nachteile

Demnächst „Erster Lauf am Förderturm“ / Bönener richten sich auf Umzug ein

BÖNEN • Einem Klassiker steht ein großer Tapetenwechsel bevor. Wenn am 11. Januar zum 30. Mal der Startschuss für „Rund um Flierich“ fällt, wird dieser gleichzeitig zum letzten Mal an der Ermelingschule erklingen. Ab Jahr 2016 wird die Traditionsveranstaltung am Förderturm in Bönen sein Zentrum haben. Eine Namensänderung geht damit natürlich auch einher. „Erster Lauf am Förderturm“ lautet aktuell der Arbeitstitel.

Doch die Lauffreunde Bönen als Ausrichter wollen sich natürlich auf die Geschichte stützen und möglichst viele Traditionen bewahren. So steht bereits das zweite Januar-Wochenende als Datum fest. Und ein Zehn-Kilometer-Lauf soll es auch auf jeden Fall wieder werden. „Der Verein ist mit dem Lauf groß geworden. An der Grundschule sind im Laufe der Jahre mehr Aktive an den Start gegangen als die Gemeinde Bönen Einwohner hat“, sagt der Lauffreunde-Vorsitzende Jochen von Glahn. „Leider müssen wir uns im Jahr 2016 wegen der anstehenden Schließung der Ermelingschule vollständig neu orientieren“, sagt Pressewart Jürgen Korvin mit einem wehmütigen Blick zurück.

„Es waren viele schöne Jahre an der Ermelingschule. Wir verlassen die Schule schweren Herzens, denn wir waren hier immer gern gesehene Gäste und fanden gute Unterstützung“, sagt der Vorsitzende Jochen von Glahn: „Wir sind von den Aktiven immer wieder wegen des familiären Charakters unseres Laufes und der schönen Strecke gelobt worden.“

Der Verein ist gezwungen weit im Vorfeld des Laufes Tatsachen zu schaffen. „Eine Nachnutzung der Schule



2010 gab der Ehrenvorsitzende der Bönener Lauffreunde, Dieter Maletz, zum Silberjubiläum des Vereins den Startschuss zu einem Lauf am Zechenturm. • Foto: Liesegang

steht in den Sternen. Und wir müssen auf Nummer sicher gehen“, führt Korvin aus. Die Sporthalle in Flierich allein reiche für die organisatorische Abwicklung und die Unterbringung der Gäste nicht aus, erklärt der Pressewart. Anmeldung, Siegerehrung und Verkauf in den begrenzten Örtlichkeiten unterzubringen, sei nicht möglich. Schon jetzt müssen erste Dinge für die 31. Veranstaltung geregelt werden. Darunter die Anmeldung beim Verband und die Frage nach der Streckenführung. „Auch wenn noch nicht so viel zu tun ist, müssen frühzeitig die Weichen gestellt werden“, sagt Korvin.

Wehmut angesichts des Umzugs ist das eine, neue Möglichkeiten die andere Sei-

te der Medaille. „Am Förderturm können wir den Aktiven ein attraktives Gelände für Start und Ziel präsentieren“, sagt Korvin. Im Turm ist Platz für die Abwicklung des Turniers. Und die nahe gelegene Sporthalle der Goetheschule bietet moderne Dusch- und Umkleidemöglichkeiten. Auch Parkplätze sind ausreichend vorhanden.“ Außerdem ist der Förderturm für Bönener Bürgerinnen und Bürger fußläufig zu erreichen. Wir erwarten daher auch mehr Zuschauerresonanz an Start und Ziel“, so Korvin.

Die geplante Laufstrecke bezieht die Zechenstraße, den Schwarzen Weg, die Nordstraße und die Radwege an der Rexe und an der Seseke mit ein. Nach dem jetzigen

Stand ist ein Wendepunkt geschätzt 500 m vor der Derner Straße in Kamen-Heeren geplant. „Für den Fall, dass eine Unterquerung der Hammer Straße wegen Hochwassers nicht möglich sein sollte, wollen wir übrigens eine Ersatzstrecke ausarbeiten. Die natürlich nicht so attraktiv sein kann wie die Originalstrecke“, erklärt Korvin. Beide Strecken seien aber noch mit der Verkehrssicherungsbehörde abzustimmen.

Es wäre übrigens nicht das erste Mal, dass die Lauffreunde rund um den Förderturm laufen lassen. Schon 2010 schon 25. Vereinsjubiläum luden die Bönener im Sommer zu einem Sonderlauf ein. „Daher stand uns der Seseke-Radweg aber noch nicht Verfügung“, sagt Korvin. • bob

Abschluss der 16. Hellwegserie

KREIS UNNA • Die 16. Hellweg-Serie ist fast abgeschlossen. Nur noch der Kurparklauf des TV Unna steht für kommenden Samstag, 29. November, auf der Laufkarte. Zeitgleich mit der 26. Austragung der Traditionsveranstaltung des TV Unna werden all diejenigen belohnt, die der Serie im Laufe des Jahres die Treue gehalten haben. Wer fünf Stempel auf der Laufkarte – Jugendlichen bis 15 Jahren reichen schon drei –

nachweisen kann, darf an der großen Abschlusstombola mit Geldgutscheinen im Gesamtwert von 1000 Euro teilnehmen. Die sieben an der Hellweg-Serie beteiligten Vereine spendieren zudem den Hauptpreis, ein Marken-Fahrrad im Wert von 400 Euro. Wichtig dabei: Nur wer bei der Ziehung selbst dabei ist, kann auch gewinnen. Los geht es mit der Tombola gegen 16.30 Uhr.

Der TV Unna auf die Reso-

nanz des Vorjahres. Da zählte der Verein rund 450 Teilnehmer, in 2012 waren es noch rund 150 mehr. Und auf die Kleinsten wartet ein besonderes Bonbon: Der Nikolaus höchstpersönlich gibt den Startschuss.

Der erste Startschuss fällt Samstag um 11.30 Uhr für die W6, die 750 Meter bewältigen müssen. Der weitere Zeitplan gliedert sich wie folgt: 11.35 Uhr, M6; 11.40 Uhr, W7; 11.45 Uhr, M7; 11.55 Uhr, W8;

12 Uhr, M8; 12.10 Uhr, W9; 12.20 Uhr, M9 (alle 750 Meter); 12.30 Uhr, W10/11; 12.40 Uhr, M10/11 (beide 1100 Meter); 13 Uhr, W14/15, M 14/15, WJ, U18, U20 (2170 Meter); 13.20 Uhr, W/M 12/13 (1350 Meter); 13.30 Uhr, 5 km Crosswalk, alle Klassen; 14.15 Uhr, 5 km Meter Frauen/Männer; 15 Uhr, 10 km, alle Klassen. Nachmeldungen sind bis 45 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich.